

ANGABEN ZUR PERSON

Valentina Kiesswetter



BERUF

Psychologin (Mitglied 443 der Psychologenkammer der Provinz Bozen seit 22.09.2004)
Akademische LRS-Therapeutin
Zaubertherapeutin ®

BERUFSERFAHRUNG

Seit 2004

Freiberufliche Psychologin in eigener Praxis

- Psychologische Beratung und Begleitung von Familien mit Fragen und Problemen zu Erziehung und Zusammenleben, Grenzen setzen und Schule
- Psychologische Diagnostik bei schulischen Schwierigkeiten (v.a. Verdacht auf LRS, ADS/ADHS, Dyskalkulie) und Fragen zur Schulreife
- Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit schulischen Schwierigkeiten, aber auch mit Ängsten, Unsicherheiten und Aggressionen oder Kindern, die Schwierigkeiten haben sich in der Gruppe einzufinden und stabile Beziehungen aufzubauen
- Arbeit an Selbstwert und Selbstvertrauen, entwickeln von Zielen
- Beratung und Training bei LRS, Dyskalkulie und ADS/ADHS für Kinder und Jugendliche, konkrete Arbeit am Symptom aber auch Kompensationsmöglichkeiten und Umgang mit den eigenen Schwierigkeiten
- Beratung, Unterstützung und Begleitung der Eltern
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen
- Videounterstütztes Training bei Konzentrationsproblemen, Kommunikationsschwierigkeiten oder einer problematischen Interaktion innerhalb der Familie
- Vorträge für Eltern und Fortbildungen für Lehrpersonen zu verschiedenen Themen aus meinem Arbeitsfeld (siehe Referententätigkeit)
- Zusammenarbeit mit Schulen, Pädagogischen Beratungszentren, Psychologischen Diensten, dem Dienst für Kinder-Rehabilitation, Fachambulanzen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie bei der Förderung und Unterstützung der SchülerInnen mit Schwierigkeiten

Seit 2004

Externe Fachperson am Schulsprengel Meran Stadt

Schulsprengel Meran Stadt

Lese- und Rechtschreibtraining sowie psychologische Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten in diesem Bereich

- Ab 2004 an der Mittelschule „Carl Wolf“
- Ab 2016 auch an den Grundschulen „Albert Schweitzer“ und „Franz Tappeiner“

2004-2006

Supervisorin für den Universitätslehrgang „LRS-Therapie – Therapie bei Lese-Rechtschreib-Störungen“

Psychologische Fakultät der Paris-Lodron-Universität Salzburg

- Supervision in Bezug auf die Durchführung der Therapie bei Lese-Rechtschreib-Störungen
- Betreuung und Bewertung von Abschlussarbeiten
- Abnehmen der mündlichen Abschlussprüfung und der Besprechung von Abschlussarbeiten

2003-2004 **Praktikum beim Psychologischen Dienst und beim Dienst für Kinder-Rehabilitation (6 Monate)**

Südtiroler Sanitätsbetrieb, Gesundheitsbezirk Meran

- Durchführung und Auswertung von testpsychologischer Diagnostik
- Lese- und Rechtschreibtraining im Einzel- und Gruppensetting
- Beobachtung von verschiedenen Therapien (psychologisch, logopädisch, ergotherapeutisch)

2003 **Praktikum bei der Familienberatung Bozen (6 Monate)**

Ehe und Erziehungsberatung - Südtirol

- Telefonische Erstkontakte
- Teilnahme bei Erstgesprächen
- Recherche für Impulsreferate zu verschiedenen Erziehungs-Themen

2001-2002 **Integrationslehrerin**

Mittelschule „Carl Wolf“ in Meran (damals Mittelschule „Josef Wenter“)

- Begleitung der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fächern
- Koordination der unterstützenden Maßnahmen mit den Fachlehrpersonen
- Elterngespräche
- Schwerpunkt „Rechtschreibtraining“ im Fach Deutsch mit einer Gruppe SchülerInnen
- Projekt: Film „Schneewittchen und die 7 Skater“
Erarbeiten eines Drehbuchs, Erstellen der Kostüme und Kulissen, Filmen und Schneiden mit den Schülerinnen und Schülern

2001 **Praktikum beim Pädagogischen Beratungszentrum des deutschen Bildungsressors der Autonomen Provinz Bozen (6 Wochen)**

Deutsches Bildungsressort, 2 Bereich Innovation und Beratung (damals Deutsches Schulamt, Dienststelle für Integration und Schulberatung)

- Beobachtung von Kindern und Kindergärten und Schulen, die aufgrund von verschiedenen Schwierigkeiten gemeldet wurden
- Beratung von Lehrpersonen und Erzieherinnen in Bezug auf das weitere Vorgehen, Förderung, Hilfsmittel und Anlaufstellen zur weiteren Abklärung der Kinder

1999-2000 **Mitarbeit am Schwerpunkt „Schriftspracherwerb“ an der Psychologischen Fakultät der Universität Salzburg**

Paris-Lodron-Universität Salzburg, Institut für Entwicklungspsychologie (Leitung: Dr. Heinz Wimmer)

- Diagnostik und Förderung der Lese- und Rechtschreibfertigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Lese-Rechtschreib-Störung

REFERENTENTÄTIGKEIT DER LETZTEN JAHRE

2016

Autonome Provinz Bozen
Abteilung 16
Deutsches Schulamt

Bezirksfortbildung: Lernstörungen und gesetzliche Grundlagen
(gemeinsam mit Rosemarie Schenk)

Fortbildung für Schul-Sozialpädagogen: Biographiearbeit
(gemeinsam mit Tanja Corazza)

Autonome Provinz Bozen
Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung

Fortbildung für Lehrpersonen: Autismus-Spektrum-Störungen

Fortbildung für Lehrpersonen: Umgang mit Schulverweigerern

Einführung in die Arbeit an der Berufs- und Fachschule: Differenzierung im Unterricht; Individuelle Lernbegleitung von Schüler/innen mit Funktionsdiagnose und von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der Berufsschule (gemeinsam mit Karin Gummerer und Hansjörg Unterfrauner)

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Prad

Fortbildung für Lehrpersonen: Umgang mit Lernstörungen

2015

Autonome Provinz Bozen
Abteilung 16
Deutsches Schulamt

Fortbildung auf Landesebene: Lese-Rechtschreib-Störung und ADS/ADHS

Rechtschreibförderung im inklusiven Unterricht
Fortbildungsreihe: Wie kann Rechtschreibförderung gelingen

Bezirksfortbildung: Lernstörungen und gesetzliche Grundlagen
(gemeinsam mit Rosemarie Schenk)

Bezirksfortbildung: Praktische Hinweise für den Unterricht mit LRS-Kindern im Grundschulalter

Bezirksfortbildung: Praktische Hinweise für den Unterricht mit LRS-Kindern in Mittelschule und Oberschule

Autonome Provinz Bozen
Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung

Lehrerfortbildung: Schulabbrecher und Schulverweigerer

Tag der Inklusion

Vortrag: Leistungsvermeidung und -verweigerung. Kann die Spirale durchbrochen werden?

Workshop: Differenzierungsmöglichkeiten in Mathematik

Einführung in die Arbeit an der Berufs- und Fachschule: Differenzierung im Unterricht; Individuelle Lernbegleitung von Schüler/innen mit Funktionsdiagnose und von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der Berufsschule (gemeinsam mit Karin Gummerer und Hansjörg Unterfrauner)

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Eppan

Pädagogischer Tag: Inklusion: Fördern und Fordern.
Referat und Workshop: Lese-Rechtschreibstörung

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Latsch

Elternabend: Eltern sein können – Kind sein können zwischen hohen Anforderungen und dem Wunsch nach Gelassenheit

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Terlan

Elternabend: Unser Kind kommt in die Schule

Bildungsausschuss Algund
Offene Kontaktunde

Vortrag mit Diskussion: Mein Kind darf sich auch mal langweilen

2014

Autonome Provinz Bozen
Abteilung 16
Deutsches Schulamt

Fortbildung für Schul-Sozialpädagogen: Schulabbrecher und Schulverweigerer

Verpflichtende Fortbildung für Lehrpersonen ohne Spezialisierung (Integration):
Lernstörungen

Bezirksfortbildung für Lehrpersonen: Lernstörungen und gesetzlicher Rahmen
(gemeinsam mit Rosemarie Schenk)

Autonome Provinz Bozen
Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung

Lehrerfortbildung: Lese-Rechtschreibstörung in der Pubertät
(gemeinsam mit Karin Gummerer)

Einführung in die Arbeit an der Berufs- und Fachschule: Differenzierung im
Unterricht; Individuelle Lernbegleitung von Schüler/innen mit Funktionsdiagnose
und von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der Berufsschule
(gemeinsam mit Karin Gummerer und Hansjörg Unterfrauner)

Autonome Provinz Bozen
Oberschulzentrum Brixen
„J. Ph. Fallmerayer“

Pädagogischer Tag
Vortrag: Lernstörungen

Autonome Provinz Bozen
Wirtschaftsfachoberschule
Bozen
„Heinrich Kuntner“

Pädagogischer Tag zum Thema Inklusion: Rechtliche und inhaltliche Aspekte
(gemeinsam mit Ulrike Federer und Franz Lemayr)

Urania Meran

Kursfolge für Eltern und Kindergärtnerinnen: Zappelphilipp kommt zur Ruhe –
Kinder lernen Entspannung

2013

Autonome Provinz Bozen
Abteilung 16
Deutsches Schulamt

Tagung: Pippis Plutimikation. Rechnen lernen – eine schulische Herausforderung

Fortbildung auf Landesebene: Lese-Rechtschreib-Störung und ADS/ADHS

Verpflichtende Fortbildung für Lehrpersonen ohne Spezialisierung (Integration):
Lernstörungen

Fortbildung für Schul-Sozialpädagogen: Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und
Jugendlichen

Autonome Provinz Bozen
Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung

Lehrerfortbildung: Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen
(gemeinsam mit Karin Gummerer)

Lehrerfortbildung: Gezielte Förderung von Schüler/innen mit Lese-
Rechtschreibschwäche

Eignungsverfahren der Lehrpersonen für den Unterricht der berufsqualifizierenden

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Differenzierung im Unterricht
(gemeinsam mit Karin Gummerer und Hansjörg Unterfrauner)

Einführung in die Arbeit an der Berufs- und Fachschule: Differenzierung im Unterricht; Individuelle Lernbegleitung von Schüler/innen mit Funktionsdiagnose und von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der Berufsschule
(gemeinsam mit Karin Gummerer und Hansjörg Unterfrauner)

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Latsch

Elternabend: Hausaufgaben – Manchmal ein Problem

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Schluderns

Bezirksfortbildung: Förderung von Schülern und Schülerinnen mit Lernstörungen in der Mittel- und Oberschule

Bezirksfortbildung: Rechtschreibtraining am Computer

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Terlan

Elternabend: Wie begleite ich mein Kind bei den Hausaufgaben

Elternabend: Unser Kind kommt in die Schule

Autonome Provinz Bozen
Schulsprengel Ulten

Eltern- und Lehrerfortbildung: Zappelphilipp und Traumsuse

Eltern- und Lehrerfortbildung: Dyskalkulie

2012

Autonome Provinz Bozen
Abteilung 16
Deutsches Schulamt

Bezirksfortbildung: ADHS und andere Verhaltensauffälligkeiten

Autonome Provinz Bozen
Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung

Lehrerfortbildung: Motivation bei Lehrenden und Lernenden
(gemeinsam mit Karin Gummerer)

Lehrerfortbildung: Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen
(gemeinsam mit Karin Gummerer)

Lehrerfortbildung: Lese- und Rechtschreibschwäche und Auswirkungen auf das schulische Lernen

Autonome Provinz Bozen
Abteilung 24
Familie und Sozialwesen

Fortbildung für Personal der Kinderhorte: Feinfühligkeitstraining: Bindungsentwicklung und Bindungsverhalten von Säuglingen und Kleinkindern, feinfühliges Eingewöhnen
(gemeinsam mit Tanja Corazza)

Urania Meran

Vortrag: Hat mein Kind eine Lese-Rechtschreibschwäche?

- 2016 **Das Lebensflussmodell – Mit dem Lebensflussmodell und analogen Mitteln arbeiten**
Referent: Peter Nemetschek
Organisator: MEGA – Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose und Kurztherapie, Austria
Kursort: Wien, Österreich
Plastische Sitzungsmodelle und konstruktive Methoden um alle Beteiligten des Familiensystems zu faszinieren und zu aktivieren werden mit Hilfe einer lösungs- und zukunftsorientierten, wertschätzenden Gesprächsführung erarbeitet.
- Time-Lines bzw. Lebenslinien bilden eine Lebensflusslandschaft
 - Die Krise „Jetzt“, „Geschafft“ und in der fernen Zukunft „Schon schmunzeln können“
 - Eine schlanke Variante für die Erstsitzung zum Erarbeiten einer konstruktiven Richtung
 - Simulation einer Lebensflussarbeit mit der ganzen Familie
 - Der nächste und der bedeutendste Schritt
 - Ressourcen-Arbeit mit Paaren
 - Minimale Körperreaktionen, sogenannte minimal cues wahrnehmen um innere Prozesse zu erahnen
 - Fallgeschichten und Bilderbücher
- 2015 **Zaubertherapeutin®
Therapeutisches Zaubern®**
Referentin: Annalisa Neumeyer
Organisator: MEGA – Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose und Kurztherapie, Austria
Kursort: Wien, Österreich
- Wie verwandle ich ein Problemkind in ein Zauberkind?
 - Übertragung der Verwandlung auf das Familiensystem
 - Rituale zur Erweckung der inneren Zauberkraft
 - Einführung in die ressourcenorientierte & lösungsorientierte Arbeit und das Reframing
 - Erlernen erster und weiterführender therapeutischer Zauber Kunststücke
 - Entwickeln von therapeutischen Metaphern und Geschichten für den einzelnen Arbeitsbereich
 - Bedeutung der verschiedenen Zauberrequisiten
 - Die Zauberbox: Herstellung – Einweihung – Schutz
 - Supervision der bereits erworbenen Zaubertalente
 - Spezielles Schauspieltraining
 - Entwicklung eines persönlichen Präsentationsstils
 - Aufbau und Leitung einer therapeutischen Zaubergruppe
 - Grundlagen für den Aufbau einer Zauberpraxis
 - Intensivierung und Vertiefung verschiedener Spezialthemen nach Absprache
- 2014 **AD(H)S Kinder und Jugendliche – Hypnotherapeutische Interventionen für Kinder und Familien mit Aufmerksamkeitsakrobat**
Referentin: Hiltrud Bierbaum-Luttermann
Organisator: MEGA – Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose und Kurztherapie, Austria
Kursort: Wien, Österreich
- Systemische und hypnotherapeutische Verfahren mit Kindern und Familien bei ADHS
 - Neuropsychologische Grundlagen
 - Motivationsaufbau
 - Ressourcenorientierung – Lösungsorientierung – Kommunikation
 - Der Familienbus
 - Internale und externale Regulation
 - Prozessdiagnostik und -begleitung
 - Spezielle Methoden für das Einzelsetting

- Seit 2012 **Hypno- und kurztherapeutische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**
ReferentInnen: Hiltrud Bierbaum-Luttermann, Margit Finger- Ossinger, Susanne Hausleithner-Jilch, Karl Ludwig Holtz, Siegfried Mrochen, Ernst Vitek, Monika Widauer-Scherf, Charlotte Wirl
Organisator: MEGA – Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose und Kurztherapie, Austria
Kursort: Wien, Österreich
- Einführung in die Hypnotherapie
 - Selbsterfahrung mit hypnotherapeutischen und imaginativen Methoden
 - Individuelle Weltbilder des Kindes
 - Entwicklungs- und altersgemäßes Arbeiten mit Kindern
 - Behandlungsaufbau und Behandlungsplanung
 - Arbeiten mit Geschichten und Märchen
 - Systemische und hypnotherapeutische Konzepte
 - Integration und spezielle Anwendungen
- 2010 **Ursachen von Lesestörungen (Legasthenie) mit PC-gestützten Verfahren erkennen und gezielt therapieren**
Referent: Reinhard Werth (Celeco)
Organisator: Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.
Kursort: München, Deutschland
- 2010 **Grafomotorik**
Referentin: Britta Winter und Marita Vondemvenne
Organisator: Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.
Kursort: München, Deutschland
- 2010 **Tagung: Lernstörungen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen**
Referenten: Waldemar von Suchodolez, Petra Küspert, Kurt Czervenka
Organisator: Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Deutsches Schulamt
Kursort: Bozen, Südtirol
- Diagnostik, Ursachen und Förderung bei der Lese-Rechtschreib-Störung
 - Dyskalkulie kann man behandeln
 - AD(H)S – Erscheinungsformen, Diagnostik und pädagogische Begegnungsmöglichkeiten
 - Zusammenschau: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lernstörungen
- 2009 **Körperbezogene Interaktionstherapie 1 (KIT 1)**
Referentin: Karina Wolf (IntraActPlus-Konzept)
Organisator: IntraActPlus-Konzept nach Jansen und Streit
Kursort: Leutkirch, Allgäu
- Theoretische Grundlagen zur Körperbezogenen Interaktionstherapie
 - Diagnostik von Körperkontaktblockierungen bei Kindern
 - Gesprächsführung zur Vorbereitung und Begleitung der Eltern im Rahmen der KIT-Therapie
 - Techniken in der Durchführung einer KIT-Therapie
 - Aufbau von Grenzsetzung und sozialer Kompetenz im Rahmen der KIT-Therapie
 - Einblick in unterschiedliche KIT-Therapien anhand von Videobeispielen

- Durchführung der KIT-Therapie in vivo an zwei Therapiefamilien
- Begleitung der KIT-Therapien durch videounterstützte Mediatorenansätze

2007-2008 **Basisseminar Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche**

Referenten: Fritz Jansen, Uta Streit (IntraActPlus-Konzept)

Organisator: Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.

Kursort: München, Deutschland

- Erarbeiten der Lerngesetze und Anwendung der Lerngesetze auf die Analyse von Kommunikationssituationen
- Therapie von Störungen im Lern- und Leistungsbereich, die zu sekundären Erkrankungen führen können
- Aufmerksamkeitsstörungen, Störungen der Beziehungsfähigkeit
- Behandlungsmöglichkeiten bei aggressivem Verhalten
- Verhaltenstherapeutische Behandlung von Angst

Für diese Störungen wurden sowohl theoretische Konzepte erarbeitet, als auch eine große Anzahl von pralischen Übungen durchgeführt. Der Kurs berücksichtigte systemische Aspekte. Einen besonderen Schwerpunkt stellte das Erarbeiten von verhaltenstherapeutischen Mediatorenansätzen unter Einbeziehung von Videoanalysen dar.

2004 **Akademische LRS-Therapeutin Universitätslehrgang LRS-Therapie – Therapie bei Lese-/ Rechtschreibstörungen**

Referenten: Heinz Wimmer, Peter Hummer, Karin Landerl, Winfried Kain, Gero Tacke, Petra Küspert, Ellen Plume, D. Holzinger, J. Fellingner, Birgit Heinrich, Liane Kaufmann, Gerd Schulte-Körne u.a.

Organisator: Karin Landerl, Abteilung für Entwicklungspsychologie an der psychologischen Fakultät der Paris-Lodron-Universität

Kursort: Psychologische Fakultät der Universität, Salzburg

- Theoretische Modelle und empirische Befunde zum Schriftspracherwerb
- Lese-/Rechtschreibschwäche: Verursachung und Symptomatik
- Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen
- Linguistische Grundlagen des Leseerwerbs
- Diagnose der Lese-/Rechtschreibleistungen
- Lese-/Rechtschreibschwäche: Überblick über die Behandlungsmethoden
- Psychische Störungen im Schulalter
- Lese-/Rechtschreibschwäche im schulischen Kontext
- Lese-/Rechtschreibschwäche im familiären Kontext
- Lese-/Rechtschreibschwäche im psychotherapeutischen Kontext
- Lernmotivation
- Neuropsychologische Aspekte von Lernstörungen
- Verlaufsdiagnostik, Therapieplanung und Falldokumentation
- Aktuelle Themen der LRS-Forschung
- Aktuelle Themen der LRS-Behandlung
- Dyskalkulie
- Methoden zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibleistungen
- Methoden zur Behandlung zusätzlicher Leistungsdefizite
- Fallbegleitende Supervision

2004 **Staatsprüfung und Eintragung in die Psychologenkammer**

Università degli Studi di Trieste

- Mitglied Nr. 443 der Psychologenkammer der Provinz Bozen

2003 **Anerkennung des Studentitels als „Laurea in Psicologia – Indirizzo: Psicologia dello sviluppo e dell'educazione“ (Abschluss in Psychologie – Schwerpunkt: Entwicklungs- und pädagogische Psychologie)**

Freie Universität Bozen

2002 Magistra der Philosophie – Diplomstudium Psychologie

Psychologische Fakultät, Paris-Lodron-Universität Salzburg

- Diplomarbeit zum Thema „Schriftspracherwerb bei zweisprachigen Kindern“ bei Dr. Heinz Wimmer, mitbetreut durch Dr. Karin Landerl
- Schwerpunkte:
 - Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen
 - Lernstörungen
 - Entwicklungsstörungen
 - Linguistik

1995 Reifediplom neusprachlicher Fachrichtung

Humanistisches Gymnasium mit neusprachlicher Fachrichtung „Beda Weber“, Meran